

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[95.]

München im Dezember 1841.

P. P.

Wir geben uns die Ehre, Sie hierdurch in Kenntniss zu setzen, dass die Fortsetzung der in der Anstalt für Kunst und Litteratur und bei Hrn. W. Engelmann in Leipzig erschienenen Zeitschrift:

M ü n c h n e r J a h r b ü c h e r für bildende Kunst,

herausgegeben von

Dr. Rudolf Marggraff,

provisorischem Sekretair und Lehrer der Kunstgeschichte an der Akademie der bildenden Künste
in München,

nun in unsern Verlag übergegangen ist, und indem wir diesen 2ten Jahrgang Ihrer ferneren freundlichen Verwendung empfehlen, wird der Herr Herausgeber im Verein mit uns keine Mühe und Kosten scheuen, um etwas Gediegenes zu liefern.

Von dieser Zeitschrift erscheinen jährlich 4 Hefte in gr. 8. Format, welche einen Band bilden, jedes Heft besteht aus 8—10 Bogen Text und 3—4 werthvollen Stahlstichen oder Lithographien in Folio nach Original-Compositionen der ersten und berühmtesten Künstler.

Der Preis für den ganzen Jahrgang beträgt unverändert 10 fl. 48 kr. rh. oder 6 β . ord. mit 25 % Rabatt.

Wünschen Sie eine Besprechung von kunsthistorischen und artistischen Werken aus Ihrem Verlage, so bitten wir zu diesem Behufe um Zusendung eines Gratis-Exemplares an Hrn Dr. Marggraff durch uns.

Indem wir Sie wegen der Tendenz dieser Münchner Jahrbücher auf gesandten Prospectus verweisen, ersuchen wir Sie, den Bedarf des ersten Heftes à Cond. zu verlangen, da unverlangt nichts versendet wird, auch stehen Prospective noch zu Diensten. Das II. Heft und folgende werden jedoch nur pr. fest expedirt.

Den Debit der bis jetzt erschienenen Hefte haben sich die frühern Herren Verleger vorbehalten.

Nach Versendung des ersten Heftes werden wir diese Zeitschrift in den gelesensten Journalen ankündigen, bitten desshalb heute versandten Verlangzetteln aufs **Schnellste** ausgefüllt zu retourniren, und zeichnen mit Hochachtung

ergebenst

Bergmann & Roller.

[96.] In einigen Tagen wird fertig:

Beleuchtung der Ansichten eines deutschen Artillerie-Offiziers über die preussische Artillerie in ihrer Stellung zu den übrigen Waffen des Heeres, von einem preussischen Artillerie-Offiziere. Preis ca. 15 Ngr.

Bitte à cond. zu verlangen.

Leipzig, den 5. Januar 1842.

Heinrich Junger.

[97.]

Abonnement für 1842.

Der Thüringer Stadt- und Landbote

erscheint auch für das kommende Jahr in zeitheriger Form und Gestalt. Erzählungen, ernst und launig, aus der Vergangenheit und aus der Gegenwart in Abwechslung mit Notizen aus der Naturlehre und Naturgeschichte nebst Rathschlägen für

Haus- und Landwirthschaft, bringen die Hefte, wovon monatlich eins, zwei Bogen stark, ausgegeben wird. Der Preis für den Jahrgang ist 1 fl. 48 kr.

Dazu bekommt jeder Abonnent, welcher bis zur Ostermesse 1842 den Betrag einsendet, noch außerdem als Prämie gratis:

Das Sonntagsmagazin, Familien-Museum zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse. Ein Band in groß Quart mit 300 Abbildungen; Zwei Thaler an Werth.

Durch diese reichhaltige Beigabe wird unsere Zeitschrift von allen ihres Gleichen die billigste und werthvollste.

Saalfeld, d. 1. Decbr. 1841.

Buch- und Papierhandlung
von **C. Niese.**